



## Newsletter Mai 2018

Im kommenden September steht die Stadt Bern im Zeichen der Berufsbildung. Zwischen dem 12. und 16. September 2018 finden auf dem Bernexpo-Gelände die zweiten nationalen Berufsmeisterschaften statt: die SwissSkills 2018. Erwartet werden in Bern: über 150 000 Besucher und 1100 Teilnehmende aus 135 Berufen. Weitere Informationen zur grössten Berufs-Show der Welt finden Sie in diesem Newsletter. Ausserdem: Welche Führungskultur verspricht den grössten Unternehmenserfolg? Diese Frage stellte sich der Geschäftsführer der ebi-pharm aus Kirchlindach. Nun hat Stefan Binz ein passendes Modell gefunden. In diesem Newsletter erzählt er, welches Modell es ist und wem er es empfehlen kann.

Viel Spass bei der Lektüre.

Hans-Jürg Gerber, Reto Liniger

---

## So kommt Ihre Firma zu frischen Ideen



Sie suchen nach schlankeren Strukturen in Ihrem Betrieb? Einer Social Media Strategie? Oder den direkten Zugang zur jungen Generation? Antworten auf solche Fragen zu finden, ist die Spezialität des «Young Innovators» Netzwerks. Die „jüngste“ Innovations-Agentur der Schweiz liefert Unternehmen frische Ideen auf komplexe

Probleme. Wie die «Young Innovators» arbeiten, lesen Sie in diesem [Beitrag](#).

---

## SwissSkills 2018: Die grösste Berufs-Show der Welt in Bern



Zwischen dem 12. und 16. September 2018 finden die zweiten nationalen Berufsmeisterschaften statt. Während fünf Tagen wird auf dem Bernexpo-Gelände eine «temporäre Fabrik» für 135 Berufe aufgebaut. Die Stadt Bern, die Berufsbildung und die jungen Berufsleute werden an der SwissSkills 2018 im nationalen Scheinwerferlicht stehen. Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

---

## Vollgeld-Initiative – was, bitte, soll das?



Die Vollgeld-Initiative zielt auf eine grundlegende Reform unserer Geldordnung. Soll nur noch die Nationalbank (im Bild) Geld schöpfen dürfen? Die Argumente der Befürworter und Gegner klaffen weit auseinander. Angesichts der polarisierten Diskussion und der teils technischen Materie haben der emeritierte Professor Urs Birchler und Professor Jean-Charles Rochet von der Universität Zürich einen sachlichen und gut verständlichen Leitfaden geschrieben. Wollen Sie mehr wissen zu Vollgeld und der Initiative dazu? [Lesen Sie den Beitrag](#).

---

## «Der maximale Erfolg entsteht nur, wenn ein starkes Team besteht»



Welche Führungskultur verspricht den grössten Unternehmenserfolg? Als traditionelles Familienunternehmen stieg die ebi-pharm 1988 in den Vertrieb komplementärmedizinischer Produkte ein. In den letzten 30 Jahren ist die Firma stark gewachsen, gleichzeitig wird der Unternehmensalltag ständig komplexer. Der Geschäftsführer Stefan Binz (Bild) suchte nach einem passenden Führungsmodell – und hat eines gefunden. Im Interview sagt er, welches Modell das ist und wem er es empfehlen kann. [Hier](#) geht es zum Interview.

---

## Für mehr Effizienz im Gesundheitswesen



Nirgendwo in der Schweiz gibt es so wenig Hausärzte pro Kopf der Bevölkerung wie im Kanton Uri. In einer Arztpraxis in Bürglen wird ab diesem Sommer der Einsatz von speziell ausgebildeten Pflegeexpertinnen getestet. Mit diesem neuen Projekt will die Regierung dem Mangel an Hausärzten entgegenwirken. Im Fachjargon nennen sich diese Pflegeexpertinnen: Advanced Practice Nurse (APN). Eine APN ist eine universitär ausgebildete und praxiserfahrene Pflegenden, die über spezialisiertes Fachwissen verfügt. Ziel: Sie soll Aufgaben übernehmen, die über ihr traditionelles Aufgabengebiet hinausreichen. BERNpunkt hat über die APN und ihre Möglichkeiten im letzten Jahr berichtet. Was ist eine Advanced Practice Nurse? Was erhofft man sich von ihr? Lesen Sie den [BERNpunkt-Beitrag](#) hier.

## Ein neues Volksfest für Bern



Das erste Berner Schifferstechen vom Samstag, 30. Juni 2018, versetzt das Matte-Quartier ins Mittelalter zurück. Ein Schifferstechen ist eine Art Ritterturnier auf dem Wasser: Zwei Flachboote – im Fachjargon Weidlinge genannt – steuern aufeinander zu. Im Heck steht je ein Stecher in prächtigem Kostüm, der seinen Gegner mit der gepolsterten Lanze ins Wasser zu stossen versucht. Wer oben bleibt, hat gewonnen. Das als grosses Volksfest ausgerichtete Turnier passt ins „Jahr der lebendigen Traditionen“ und soll im Wechsel mit Basel und Zürich künftig alle drei Jahre in Bern stattfinden. Mehr Informationen zum ersten Schifferstechen in Bern finden Sie [hier](#).



Header-Bild: [Bern Tourismus](#)

Sollten Sie keinen schriftlichen Widerspruch einlegen, sehen wir dies als Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer Daten. Jeder Newsletter von uns ist mit einem "Newsletter abmelden-Button" versehen, weshalb Sie jederzeit die Möglichkeit haben Ihre Einwilligung zu widerrufen.

WIRTSCHAFTSRAUM BERN  
Nägeligasse 2  
Postfach  
CH-3001 Bern

wirtschaftsraum@bern.ch  
T +41 31 321 77 00